



SOFTWARE

Projektmanagement bei der Sparkasse Emsland

ibo netProject als zentrale Plattform für alle Projekte



Die Sparkasse Emsland ist ein zukunftsorientiertes, leistungsstarkes Kreditinstitut mit über 850 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, einer Bilanzsumme von rund 2,9 Mrd. Euro und 35 Geschäftsstellen. Sie betreibt als Sparkasse das Universalbankgeschäft und ist Marktführer in ihrem Geschäftsgebiet.

Zur schnellen und sicheren Migration auf das OSPlus-System der Finanz Informatik (FI) entschied man sich bei der Sparkasse Emsland für den Einsatz der Projektmanagement-Software ibo netProject, um diese dann auch weiterhin für alle Projekte des Hauses einzusetzen. Wir haben Heinrich Conen, Abteilungsleiter Prozess-/Projektmanagement, zur Rolle von ibo netProject bei der Sparkasse Emsland befragt.

ibo: Sie haben ibo netProject für die Migration auf das OSPlus-System der Finanz Informatik (FI) eingesetzt und die FI-Migration erfolgreich abgeschlossen. Welche Rolle spielte ibo netProject im Rahmen dieses Projekts?

Conen: In der Vorbereitung zur FI-Migration wurde unsere bisherige selbst entwickelte und auf Lotus Notes basierende Projektmanagement-Datenbank durch ibo netProject abgelöst. Die Lotus Notes-Datenbank erfüllte die umfangreichen Anforderungen hinsichtlich eines funktionierenden Projektmanagement-Prozesses während der FI-Migration nicht mehr. ibo netProject bildete die zentrale Plattform in unserem Migrationsprojekt. Mit Hilfe der Anwendung konnte die Projektorganisation, -dokumentation sowie das Meilenstein- und Aufgaben-Controlling optimal realisiert werden.

ibo: Wie ist das Projektmanagement in Ihrem Hause organisiert?

Conen: Das Multiprojektmanagement – als zentrale Einheit in der Abteilung Prozess-/Projektmanagement – überwacht u. a. sämtliche Projekte unseres Hauses aus der Vogelperspektive, koordiniert das Berichtswesen der Projektleiter und berichtet dem Vorstand. Das Einzelprojektmanagement liegt in der Verantwortung des jeweiligen Projektleiters. Ein definierter standardisierter Projektmanagement-Prozess bildet dabei den Rahmen für die operative Projektarbeit.

ibo: Wie viele Projekte laufen zeitlich parallel in Ihrem Hause?

Conen: Für das aktuelle Jahr sind 6 Hauptprojekte (mit diversen Teilprojekten und Arbeitsteams) geplant. Bei sämtlichen Vorhaben, die die definierten Eigenschaften eines Projektes aufweisen, wird ibo netProject eingesetzt, um optimale Transparenz, Planungs- und Controlling-Möglichkeiten zu gewährleisten.

ibo: Warum haben Sie sich für ibo netProject entschieden?

Conen: Wir haben mit ibo netProject den bisherigen Projektmanagement-Prozess optimieren und einheitlich abbilden können. ibo netProject ist für die gängigen Projekte eines Sparkassen-Instituts maßgeschneidert. Zudem ist ibo netProject ein leistungsfähiges Tool, so dass es auch den Anforderungen einer komplexen Projektstruktur gerecht wird, wie dies z. B. bei dem eben angesprochenen FI-Migrationsprojekt der Fall war. Außerdem ist ibo netProject sehr benutzerfreundlich. Ein sehr wichtiges Kriterium, um die Akzeptanz der Anwender zu gewinnen.

ibo: Wie verlief die Einführung der Software in Ihrem Unternehmen?

Conen: Die Einführung von ibo netProject musste unter enormen Zeitdruck rechtzeitig zum Start der FI-Migration durchgeführt werden. Durch die gute Unterstützung durch die Firma ibo in Form von Administrations- und Qualitätssicherungs-Workshops konnte der Einsatz der Anwendung innerhalb eines kurzen Zeitraumes realisiert werden. Nach der Basisadministration wurde vom Projektmanagement eine hausinterne Schulungsunterlage erstellt, mit deren Hilfe den Anwendern (Projektleiter und Stellvertreter) der Umgang mit ibo netProject vermittelt wurde.

ibo: Welchen Nutzen hat die Software für Ihr Unternehmen?

Conen: Wir können ein besseres und zudem projektübergreifendes Controlling realisieren. Die benötigten Informationen werden in ibo netProject transparent und strukturiert dargestellt. Der Projektmanagement-Prozess wurde deutlich optimiert, so dass der Arbeitsaufwand für alle Beteiligten gegenüber der bereits erwähnten Lotus Notes-Lösung wesentlich reduziert wurde.

Ein großer Nutzen liegt auch im transparenten und einheitlichen Dokumentenmanagement und Berichtswesen. Die Projektsteuerung wurde dadurch wesentlich effektiver. Entscheidungen können schneller getroffen und notwendige Maßnahmen rechtzeitig eingeleitet werden.

ibo: Welche Funktionen werden primär genutzt?

Conen: Die Projektplanung, das Aufgaben- und Meilenstein-Controlling, das Dokumentenmanagement und das Berichtswesen mit entsprechenden projektübergreifenden Auswertungen. Auch die Projekt-Homepage und Mein netProject werden intensiv genutzt.

ibo netProject

Effizientes und pragmatisches Projektmanagement

ibo: Nun noch einige Fragen zur praktischen Anwendung. Wie nutzen Sie das Aufgabenmanagement ganz konkret?

Conen: Zum Start eines Projektes wird der Meilensteinplan erstellt. Die Meilensteine bilden dabei die Basis für die weitere detaillierte Aufgabenerfassung und -planung. Neben dem Meilensteinplan werden auch Aufgaben aus den Sitzungsprotokollen nach Freigabe zentral durch den Multiprojektmanager erfasst. Den Aufgabenträgern werden die Aufgaben mit einer Erinnerungsmeldung und auch zugehörigen Dokumenten eingestellt. Der ausführende Mitarbeiter gibt in regelmäßigen Abständen den Bearbeitungsstatus, den Erledigungsgrad sowie ggf. eine entsprechende Rückmeldung ein. Bei Erledigung wird der Projektleiter per E-Mail-Funktion informiert. Der Projektleiter überwacht die Einhaltung der Aufgaben und Termine. Überfällige Aufgaben aus Projekten werden alle 2 Wochen zentral durch das Projektmanagement per E-Mail "angemahnt".

ibo: Wie nutzen Sie die Projekt-Homepage?

Conen: Die Homepage wird vorrangig für die Verlinkung von Portalen sowie Organisationsrichtlinien im Bereich Projektmanagement (u. a. Handbücher, Schulungsunterlagen etc.) genutzt. Zudem werden weitere Informationen über die Projekt-Homepage kommuniziert: Auflistung des Projektteams, Projektorganigramm, Projektzeitpläne, Ansprechpartner und Kontakte, wichtige bzw. übergreifende Dokumente, der Ansprechpartner aus dem Projektmanagement und die persönlichen Aufgaben und Statusberichtstermine.

ibo: Welche Erfahrungen haben Sie mit den Statusberichten gemacht? Welche Zyklen nutzen Sie?

Conen: Die Statusberichte werden monatlich zum Monatsende vom Projektleiter über den Status-Monitor automatisiert angefordert und überwacht. Erinnerungsmails sorgen dafür, dass die Berichte im Projektalltag nicht vergessen werden. Die Statusberichte haben eine hohe Akzeptanz in unserem Haus erzielt. Vom Multiprojektmanagement werden die Status-Angaben aller abgegebenen Berichte auf Knopfdruck für das Management zusammengefasst.

ibo: Wer wird über ibo netProject bezüglich der Projektarbeit informiert?

Conen: Für das Multiprojekt-Informationssystem sind der Vorstand, die Abteilungs- und Bereichsleiter sowie die Interne Revision freigeschaltet. Die Revision legt ihre Projektbegleitung fest.

ibo: Welche Eigenschaften der Software sehen Sie als besonders relevant für Sparkassen-Institute an?

Conen: Die sehr hohe Benutzerfreundlichkeit und das übergreifende Aufgaben-Controlling.

ibo: Hat ibo das Ziel "eine pragmatische und praxisnahe Software zu entwickeln" erreicht?

Conen: Zu 100%.

ibo: Wie ist die Akzeptanz der betroffenen Mitarbeiter?

Conen: Die Nutzungsquote und die geringen Rückfragen zum Umgang mit der Anwendung zeigen, dass ibo netProject sehr benutzerfreundlich aufgebaut ist. Nach einer Ersteinweisung besteht nur in wenigen Fällen Bedarf zur Anwendungsunterstützung. Unsere Mitarbeiter/innen sind mit ibo netProject sehr zufrieden.

ibo: Sind Sie mit dem Service von ibo und der Zusammenarbeit mit ibo zufrieden?

Conen: Die Sparkasse Emsland ist mit dem Service sowie der Zusammenarbeit mit der ibo sehr zufrieden. Auftretende Probleme werden stets zeitnah behoben.

ibo: Ihr Fazit?

Conen: ibo netProject wird den steigenden Anforderungen im Bereich Projektmanagement gerecht und unterstützt bestmöglich und praxisorientiert den gesamten Projektmanagement-Prozess. Rundum eine tolle Lösung!



ibo Software GmbH | Im Westpark 8 | D-35435 Wettenberg
T: +49 641 982 10-700 | F: +49 641 982 10-2600
info@ibo.de | www.ibo.de

Ihr Ansprechpartner



Kai Steinbrecher
T: +49 641 98210-820
kai.steinbrecher@ibo.de

ibo Schweiz AG | Flughafenstrasse 50 | CH-8152 Glattbrugg
T: +41 44 809 11 60
info@ibo.ch | www.ibo.ch